



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2020

---

## Steinbeis Holding GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Steinbeis Holding GmbH

Joseph-Wild-Straße 13  
81829 München  
Deutschland



---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: EFFAS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die zentrale Aufgabe der Steinbeis Holding GmbH (SH) ist die verantwortungsvolle Betreuung des unternehmerischen Vermögens der Familie Steinbeis. Die Steinbeis Holding betreut und erwirbt Industriebeteiligungen.

Die Steinbeis Holding führt ihr Engagement im Sinne der Unternehmerfamilie Steinbeis fort. Sie ist in Bereichen tätig, die den Steinbeis'schen Kompetenzen entsprechen. Die Investitionsstrategie konzentriert sich auf nachhaltige Unternehmen in den Märkten Kreislaufwirtschaft, umweltfreundliche Energien und ökologisches Papier. Der Investitionsansatz ist langfristig angelegt und ermöglicht eine nachhaltige Steigerung der Unternehmenswerte. Dabei versteht sich Nachhaltigkeit nicht nur im Sinne der Kontinuität, sondern gleichfalls im klassischen Sinn des Einklangs von Ökonomie, Ökologie und sozialer Kompetenz.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

#### **Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Steinbeis Holding GmbH begegnet den großen globalen Herausforderungen durch Klimawandel und Ressourcenknappheit mit Weitsicht, Verantwortungsbewusstsein und Werteorientierung und hat entsprechend für die gesamte Unternehmensgruppe die Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil der Unternehmensausrichtung formuliert und in einer Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten. Diese wird bereits bei der Holding und den Tochtergesellschaften gelebt.

„Zukunft neu denken“ ist der formulierte Claim von Steinbeis. Um die Umwelt mit intelligenten Lösungen zu schützen, Rohstoffe und Ressourcen effizient, verantwortungsvoll und nachhaltig zu managen, beteiligt sich die SH an wegweisenden Unternehmen der Ressourcenwirtschaft. Die Entwicklung geschlossener Kreisläufe, das Recyceln von Altpapier und Kunststoff, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduktion der fossilen Brennstoffe im Energiemix zählen zu den Kernzielen der Unternehmensgruppe.

Die SH managt das unternehmerische Vermögen der Familie Steinbeis. Sie fungiert als Beteiligungsgesellschaft und betreibt, abgesehen von Geschäftsbesorgungsleistungen für die Konzernunternehmen, kein eigenes operatives Geschäft. **Wesentliche Handlungsfelder**

Die SH strebt bei der Durchführung ihres Auftrags danach, aus ihrem Beteiligungsportfolio Finanzerträge zu vereinnahmen, den Wert des Portfolios zu steigern und die Anzahl der langfristig ausgerichteten Engagements zu vergrößern. Hierbei beschäftigt sich die Gesellschaft ausnahmslos nur mit solchen Unternehmen, deren Geschäftsmodelle auf Nachhaltigkeit fokussiert sind. Ein mittelständischer Zuschnitt und eine unverwechselbare Marktpositionierung bzw. die Chance, eine solche zu erreichen, sind dabei

wesentliche Voraussetzungen für ein Engagement. Eine angemessene Verzinsung des Kapitaleinsatzes und eine kontinuierliche Verbesserung des Unternehmenswertes werden erwartet. Um Unternehmen zu finden, die den formulierten Eigenschaften und zugleich den Kernkompetenzen der mehr als 150 Jahre alten Unternehmensgruppe entsprechen, fokussiert sich die Suche bei Akquisitionen auf Teilsegmente des „Leitmarkts der Umwelttechnik“. Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Umweltfreundliche Energie, Energieeffizienz, Rohstoff- und Materialeffizienz sowie Kreislaufwirtschaft.

### **Ziele**

Die Ziele der SH im Bereich der Umwelt und Nachhaltigkeit sind im Einklang mit den Sustainable Development Goals. Insbesondere die Ziele 7 "Saubere Energie" sowie SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" fordert und fördert sie mit ihrer Geschäftstätigkeit.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

**Besonderheiten des Umfelds** Gerade in der öffentlichen Wahrnehmung hat ökologisch nachhaltiges Wirtschaften in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Gründe hierfür sind unter anderem die Ressourcenverknappung, die angestrebte Energiewende oder der globale Temperaturanstieg, der die Umwelt belastet. Energie- und ressourceneffiziente Technologien werden sowohl von der Politik als auch von bewussten Konsumenten gefordert und müssen durch die Industrie vorangetrieben werden.

### **Wesentliche Themen**

Die SH definiert schon seit vielen Jahren das Thema Nachhaltigkeit als zentrales Element des eigenen Leitbildes.

Mit dem Beteiligungsengagement und -management konzentriert sich die SH auf Unternehmen in den Industriezweigen Energiewirtschaft, ökologische Papierproduktion, Kunststoffrecycling und Kreislaufwirtschaft, die sich dem Industriewert der Zukunft Nachhaltigkeit verschrieben haben. Eine effiziente Nutzung von Rohstoffen und Energie, die Entwicklung und der Einsatz von innovativen Technologien, Nachhaltigkeit im Ressourcenmanagement, aber auch in der Gestaltung von Produktions- und Wertschöpfungsketten sind dabei entscheidende Investitionsfaktoren. Positive Effekte ihres Handelns zeigen sich u.a. in der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission durch die Reduzierung von Primärrohstoffen sowie der Steigerung des Recyclingaufkommens.

Beteiligungsentwässerung sowie Beteiligungsmangement der SH werden maßgeblich von den Gesellschaftern beeinflusst, die ausschließlich Investitionen in nachhaltige Unternehmen voraussetzen. Zudem wird das Engagement durch die immer stärker werdenden Gesetzgebungen auf Bundes- und EU-Ebene im Bereich der Erneuerbaren Energien und der CO<sub>2</sub>-Ziele beeinflusst.

Durch die anstehenden Gesetzgebungen und die EU-weiten CO<sub>2</sub>-Ziele, ergeben sich für die SH größere Chancen zur Beteiligung an nachhaltigen Investitionen, die den Ansprüchen unseres Nachhaltigkeitsverständnisses genügen. In ihrem Beteiligungsentwässerung und -mangement sieht sie überwiegend Chancen und keine Risiken, da sie auf eine nachhaltige Wirtschaft pocht und diese im Rahmen unserer Tätigkeit unterstützt.

Eine fundierte Wesentlichkeitsanalyse wird im Jahr 2022 durchgeführt werden, sodass die Outside-in und die Inside-out-Perspektiven abgebildet werden.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

#### **Unser langfristiges Ziel**

Die SH strebt an, als Unternehmensgruppe genauso viel umweltfreundlichen Strom zu produzieren, wie wir verbrauchen. Den Ausbau des material- sowie energieeffizienten Kreislaufsegments erachten wir dabei als weiteres essenzielles Ziel, um die Umweltbelastung zu verringern. Dieses Ziel möchten wir mit einer weiteren Akquisition im Segment des Kunststoffrecyclings in den nächsten Jahren erreichen. Zudem streben wir an, unseren Energieverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Emission stetig weiter zu reduzieren.

Die SH verfolgt im Bereich der Nachhaltigkeit das Hauptziel, die Umweltbelastung durch unsere Geschäfts- und Akquisetätigkeit zu verringern. Dafür haben wir nachstehende qualitative Ziele wie folgt priorisiert: 1. Deckung des Gruppenstromverbrauchs durch Eigenproduktion umweltfreundliche Energie; 2. Wachstum im Recycling von Kunststoffen; 3. Reduktion des Energieverbrauchs; 4. Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz mit jeder Akquisition; 5. Ausbau der Umweltzertifizierungen; 6. Ausbau der CO<sub>2</sub>-neutralen Dienstfahrzeugflotte. Die Geschäftsführung der SH möchte im Jahr 2022 quantitative Ziele festlegen. Die Nachhaltigkeitsziele sollen spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert (S.M.A.R.T.) sein und jährlich

durch das Controlling anhand der Vorjahreswerte abgeglichen werden. Unsere Ziele stehen grundsätzlich mit den SDGs der Vereinten Nationen im Einklang, insbesondere SDG 7 "Saubere Energie" sowie SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz".

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Anders als bei produzierenden Unternehmen erbringt die Steinbeis Holding den größten Teil der Wertschöpfung selbst. Die SH managt das unternehmerische Vermögen der Familie Steinbeis und steht zudem ihren Tochtergesellschaften beratend zur Seite. Zur Ausübung und Zielerreichung kauft die SH sowohl Dienstleistungen als auch Produkte ein. Die Produkte der SH sind grundsätzlich für die Ausübung der Bürotätigkeit notwendig. Hier sind hauptsächlich Büroartikel zu nennen. Im Segment der Dienstleistung handelt es sich vorwiegend um Beratungsdienstleistungen.

Zu den Aufgaben des Beteiligungsmanagements gehören: - Marktscreening nach potenziellen Zielunternehmen; - Initiierung von Kaufoptionen der potenziellen Zielunternehmen; - Teilnahme an M&A-Prozessen zum Erwerb potenzieller Zielunternehmen; - Eingliederung neuer Unternehmen in die Konzernstruktur; - Vielfältige Projektarbeit in den bestehenden Beteiligungsunternehmen.

Einen Mehrwert für die Tochtergesellschaften schafft die SH durch die Initiierung und Begleitung von Projekten. Durch Projekte wie beispielhaft zur Hebung von Synergiepotentialen strebt die SH eine effiziente, einheitliche und nachhaltige Beschaffung von Verbrauchsmaterialien oder Dienstleistungen zwischen den Beteiligungen an. Zudem erarbeitet die SH (gemeinsam mit ihren Beteiligungen) Gruppenrichtlinien, die den Nachhaltigkeitsgedanken über alle Stufen der Gruppenwertschöpfungsketten verfolgen.

### **Auswahl von Projekten**

Vor jeder Akquisition wird eine Due-Diligence-Prüfung mit Unterstützung von externen Beratern und gruppeninternen Experten durchgeführt. Hier werden die Schwächen und Stärken der möglichen Beteiligung analysiert und bewertet. Dies befähigt uns schon von Anfang an mögliche Risiken im Blick zu halten und Chancen weiter auszubauen. Die im Due-Diligence-Prozess erkannten möglichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Risiken werden bereits vorher mit den Beteiligten angegangen, z.B. werden alle Auflagen und/oder Genehmigungen im Bereich Umweltschutz, Arbeitsrecht etc. vor Akquisition eingeholt und geprüft. Nach dem Due-Diligence-Prozess werden die



---

Prüfergebnisse dem Aufsichtsrat vorgestellt und um die Freigabe zur Akquisition gebeten. Durch diesen mehrstufigen Freigabeprozess gewährleisten wir auch die Berücksichtigung der Stakeholderinteressen. Die SH sondiert ihre Beteiligungsmöglichkeiten nach definierten Gesichtspunkten. Unternehmerisch bedeutsam sind die Positionierung im Markt, die Wettbewerbsdifferenzierung, die Management- und Organisationsstrukturen sowie die Erfolgs- und Ertragsaussichten. Sofern dies als strategisch und operativ sinnvoll angezeigt ist, unterstützen wir in den Wertschöpfungsbereichen Finanzierung, Planung und Management.

Die SH prüft, ob in zukünftigen Due-Diligence-Prozessen zur Akquisition von neuen Beteiligungen die ESG-Kriterien als wesentlicher Prüfungsbestandteil definiert werden sollen.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie liegt beim Geschäftsführer der Steinbeis Holding GmbH. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit in den Beteiligungsunternehmen obliegt der jeweiligen Geschäftsführung und wird von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umgesetzt. Die Geschäftsführer werden durch die Benennung von Beauftragten für Immissions- und Gewässerschutz, Arbeitssicherheit, Qualitäts- und Umweltmanagement, Strahlen- und Brandschutz, Energiemanagement, Abfall und Gefahrgut unterstützt. Diese Beauftragten, die entweder im Unternehmen oder bei Schwestergesellschaften tätig sind, erarbeiten und diskutieren im regelmäßig tagenden Umweltausschuss unter anderem Schulungen, neue Gesetzgebungen und Auflagen sowie Verbesserungsvorschläge mit konkretem Umweltbezug.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Zahlreiche Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen und Erhöhung der Produktivität werden durch die SH begleitet. Die operative Umsetzung und Steuerung obliegt den jeweiligen Beteiligungen und erfolgt nach internen Regeln. Zudem haben Beteiligungen in den Sektoren ökologische Papierproduktion und Kunststoffrecycling erforderliche Zertifizierungen nach nationalen und internationalen Standards (ISO 9001, ISO 14001, EMAS, ISO 50001, EfbV) implementiert.

---

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Nachhaltiges Handeln ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und wird als solches in allen Unternehmensbereichen gelebt. Die Geschäftsführung der SH hat das Ziel im Jahr 2022 Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen festzulegen. Diese KPIs sollen spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert (S.M.A.R.T.) sein.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

### Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Bisher wurden keine Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette nach ESG-Kriterien bewertet.

Die SH prüft, ob in zukünftigen Due-Diligence-Prozessen zur Akquisition von neuen Beteiligungen die ESG-Kriterien als wesentlicher Prüfungsbestandteil definiert werden sollen.

### Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Bisher wurden keine Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette nach ESG-Kriterien auditiert.

Die SH prüft, ob in zukünftigen Due-Diligence-Prozessen zur Akquisition von neuen Beteiligungen die ESG-Kriterien als wesentlicher Prüfungsbestandteil definiert werden sollen.

---

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die SH hat kein monetäres Anreizsystem implementiert, welches Nachhaltigkeitsziele integriert hat. Eine Einführung ist bisher nicht geplant.

Ziele werden in Abhängigkeit von Position und Aufgabenbereich der jeweiligen Mitarbeiter individuell mit dem Vorgesetzten im jährlichen Mitarbeitergespräch protokolliert und jährlich kontrolliert (Soll-Ist-Vergleich).

Zwischen Beirat und Geschäftsführung werden regelmäßig die Strategien und Ziele zur Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeitsziele gleichermaßen abgestimmt und überprüft. Als Nachhaltigkeitsziele sind hier vor allem die Erreichung der Zertifizierungen und Genehmigungen zur Aufrechterhaltung des operativen Betriebs anzusehen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als Holdinggesellschaft ist der direkte Kontakt zu den Gesellschaftern (Familie Steinbeis) sowie deren Vertretern, dem Aufsichtsrat, von großer Bedeutung. Zudem zählen die Beteiligungsunternehmen bzw. Geschäftspartner, die Mitarbeiter sowie potenzielle Mitarbeiter zu weiteren Stakeholdern.

Für die Identifikation der Stakeholder und die Umsetzung zielgruppenkonformer Aktivitäten ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Nähe, Verbundenheit und Kontakthäufigkeit zur Holding dient hier als Identifikationskriterium der wesentlichen Stakeholdergruppen.

### **Stakeholderdialog**

Transparenz und Offenheit prägen dabei als Leitbild die Vorgehensweise. Durch regelmäßige Sitzungen, Treffen, Veranstaltungen, Homepages, Infomappen und Infobriefe werden die Stakeholder in unterschiedlicher Weise

in den Entwicklungsprozess eingebunden. Neben der Information über das Unternehmen und die geplante Zukunft werden die aktuellen Rahmenbedingungen bzw. Anforderungen vorgestellt und diskutiert.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die SH verfolgt im Bereich der Nachhaltigkeit das Hauptziel, die Umweltbelastung durch unsere Geschäfts- und Akquisetätigkeit zu verringern. Die Entwicklung geschlossener Kreisläufe, das Recyceln von Altpapier und Kunststoff, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduktion der fossilen Brennstoffe im Energiemix zählen daher zu den Kernzielen der Unternehmensgruppe.

Die SH unterstützt die Beteiligungsunternehmen bei der Suche nach potentiellen Unternehmen mit den notwendigen Finanzmitteln, der Auswahl der Berater und eigenen Mitarbeitern für die Transaktion. Synergien zwischen den Gesellschaften sind gewünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die Holding entwickelt dafür keine Strategien, insbesondere auch keine Innovationsprozesse sondern gibt nur die Rahmenbedingungen für den Unternehmenserwerb vor und überwacht die Einhaltung in entsprechenden Leitungsgremien. Die Strategieentwicklung selbst liegt bei den operativen Geschäftsführern.

**Förderung kreislaufbasierter Papierfabriken: Ökologisches Papier** Vor dem Hintergrund der Steinbeis Unternehmens- und Managementhistorie verfügt die Steinbeis Holding in der kreislaufbasierten Papierproduktion über wesentliche Schlüsselkompetenzen. Die Modellierung von einem energie- und ressourcenintensiven Industriebetrieb der Papierfabrikation in eine technologisch hochmoderne, ökologisch-integrierte Recyclingpapierfabrik hat neue Standards in der Branche gesetzt. Damit wurden neue Maßstäbe bei Technologien, Papierproduktion und Produktqualität, aber auch bei Umweltbilanz, Zertifizierungen und im Papiermarkt selbst gesetzt. Dieses Know-how, die Kenntnis von Zyklizität und das Verständnis digitalisierter, industrieller Prozesse bringen wir in die Kooperation mit Industriepartnern ein.

**Investitionen in Unternehmen der Kreislaufwirtschaft:**

**Kreislaufwirtschaft** Es ist gut und folgerichtig, dass sich in der modernen

Wirtschaft ein immer stärkerer Wandel hin zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft vollzieht. Strategie und Ziel der Steinbeis Holding sind, durch die Errichtung und den Betrieb von Unternehmen zur Aufbereitung von Wertstoffen für das Recycling ressourceneffizientes Wirtschaften zu fördern, weil es die Nutzungsintensität natürlicher Rohstoffe reduziert und gleichzeitig ihre Produktivität steigert. So ist die ökologische Herstellung von Kunststoffgranulat aus Sekundärstoffen eine weitere Schlüsselkompetenz kreislaufbasierter Produktion der Steinbeis Holding.

**Erneuerbare Energien und wärmegeführte KWK-Kraftwerke:  
Umweltfreundliche Energie** Um Ressourcenverknappung und Umweltbelastung entgegenzuwirken, werden erneuerbare Energien und nachhaltige Energieerzeugungssysteme stark ausgebaut. Damit werden nicht nur Energiekosten und Emissionen gesenkt, sondern es wird auch die Abhängigkeit von Energieimporten verringert. Das nächste Etappenziel für Deutschland rückt so in greifbare Nähe: Bis 2050 soll der Primärenergieverbrauch um 50% gesenkt werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01  
Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die SH selbst hat keine eigenen Produkte.

Leistungsindikator EFFAS V04-12  
Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die SH selbst hat keine Investitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells.

---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen ist für die SH ein essenzieller Bestandteil des nachhaltigen Geschäftskonzepts. Aufgrund ihrer Tätigkeit als Holding werden die natürlichen Ressourcen grundsätzlich in einem vergleichsweise geringen Umfang beansprucht und diese umfassen den Verbrauch von Strom, Wärme und Treibstoff.

Umweltrelevante Belastungen entstehen zum größten Teil durch Bürotätigkeit und Reisen. Im Büro streben wir den sinnvollen, nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Energie und Büromaterialien wie Papier an. Bei der Reisetätigkeit versuchen wir mit der Wahl geeigneter Verkehrsmittel und einer Optimierung der Routenplanung CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Für das Jahr 2022 möchte die Geschäftsleitung der SH ein entsprechendes Reporting über den Umfang der wesentlichen natürlichen Ressourcen und ihres Verbrauchs entwickeln.

---

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

### **Unser Ressourcenmanagement**

Die SH hat sich bisher keine qualitativen oder quantitativen Ziele gesetzt, deshalb kann hierzu noch nicht Stellung genommen werden. Die Ableitung qualitativer und/oder quantitativer Ziele ist für 2022 geplant.

Nichtsdestotrotz wurde im Berichtsjahr die Entscheidung für die Installation einer PV-Anlage auf dem Bürogebäude zur Eigenstromnutzung getroffen, zur Förderung des Ausbaus von erneuerbaren Energien. Zudem bezieht die SH Ökostrom vom regionalen Energieversorger und Wärme aus Geothermie.

### **Wesentliche Risiken unseres Ressourcenmanagements**

Risiken können entstehen, wenn Beteiligungen durch den Umgang mit Ressourcen in negative Schlagzeilen geraten. In der eigenen Geschäftstätigkeit sieht die SH aktuell keine Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen - im Vergleich zum produzierenden Gewerbe - spielt bei einer Holding eher eine untergeordnete Rolle. Die SH ist sich dessen bewusst, dass Anlageentscheidungen ökologische Auswirkungen haben können und damit Risiken beinhalten können. Daher unterstützt sie ihre Beteiligungen u.a. in Projekten, die zur Reduktion von natürlichen Ressourcen beitragen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01  
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Bisher nicht erhoben aber für 2022 geplant.

Leistungsindikator EFFAS E05-01  
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Bisher nicht erhoben aber für 2022 geplant.



Leistungsindikator EFFAS E01-01  
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Bisher nicht erhoben aber für 2022 geplant.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die größten Emissionsquellen der SH sind die Betreuung des Bürogebäudes. Wir streben danach, die THG-Emissionen so gering wie möglich zu halten. Diesen Vorsatz bestimmt das tägliche Tun. Ein quantitatives Ziel gibt es nicht der Fokus wird auf die Optimierung von Prozessen zur Reduzierung des absoluten Verbrauchs gelegt. Für die Umwelt sehen wir hier einen größeren Hebel, als im Zertifikatshandel mit Grünstromnachweisen.

Die Verbesserung der Energieeffizienz sowie die damit verbundene Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen sind fester Bestandteil der Unternehmenspolitik und Strategie. Daher hat die SH die in Kriterium 12 genannten Maßnahmen (Ökostrom, PV-Anlage, Wärme aus Geothermie) durchgeführt bzw. angestoßen. Das Ziel der Steinbeis Holding ist es, den Anteil an erneuerbarer Energieerzeugung im Unternehmensportfolio weiter zu erhöhen. Aus diesem Grund betreiben Schwestergesellschaften der Steinbeis Papier mit dem Betrieb von Biogas-, Windkraft- und Solaranlagen.

Es werden keine Ziele für die Tochter- und Schwestergesellschaften gesetzt. Dies ist auch zukünftig nicht geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01  
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Eine Erhebung der THG-Emissionen haben wir bisher nicht unternommen. Dies ist vorerst auch nicht geplant, da wir die absoluten Verbräuche reduzieren möchten.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Es ist für SH stetiges Ziel und selbstverständlich, dass Arbeitnehmerrechte (u. a. nationale und internationale Standards, Arbeitsbedingungen, Achtung der Rechte der Gewerkschaften, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Informationen, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit) eingehalten werden. Darüber hinaus gibt es keine weitere konkrete Zielsetzung.

Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist eine Grundvoraussetzung für den unternehmerischen Erfolg. Demensprechend wurde von der SH ein unternehmensspezifischer Verhaltenskodex entwickelt welcher den Beteiligungen, neben den gesetzlichen Vorgaben, als fest verankerte Leitlinie dient. Über diese Standards hinaus können unsere Mitarbeiter über die wöchentlichen Jour fixe Termine, Anregungen und Ideen in Bezug auf die Nachhaltigkeit einbringen. Die Mitarbeiter der Beteiligungen haben über das jährliche Mitarbeitergespräch, das betriebliche Vorschlagswesen oder den Betriebsrat Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung des Konzerns.

#### **Beteiligungen**

Die SH ist nicht international tätig, hat jedoch Beteiligungen die im Ausland sind. Zweifelsohne beteiligt sich die SH nur an Unternehmen, die national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhalten.

Risiken können entstehen, wenn z.B. Beteiligungen nicht die gesetzlichen Vorgaben der Arbeitnehmerrechte einhalten und sich dies auf das Nachhaltigkeitsbestreben der SH und/oder der Steinbeis Gruppe auswirkt.

---

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Der vertrauensvolle und respektvolle Umgang mit und unter allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und mit Dritten ist essenzieller Bestandteil der Unternehmenspraxis der SH und des Steinbeis Konzerns und ist daher ebenfalls im unternehmensspezifischen Verhaltenskodex festgeschrieben. Zudem wird Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art in keinster Weise geduldet.

Die SH setzt sich Ziele und verpflichtet sich zu folgenden Punkten:

1. Eine Organisationskultur zu pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
2. Unsere Personalprozesse zu überprüfen und sicherzustellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. Die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anzuerkennen, die darin liegenden Potenziale wertzuschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einzusetzen.
4. Die Inhalte der Charta der Vielfalt zum Thema des internen und externen Dialogs zu machen.
5. Über die Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft zu geben.
6. Die Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt zu informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einzubeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland.

Alle Mitarbeiter der SH sind an den Tarifvertrag angelehnten Verträgen beschäftigt und dementsprechend angemessen bezahlt. Des Weiteren bietet die SH für alle Mitarbeiter Zulagen im Bereich Altersvorsorge.

Beim Einstellungsverfahren neuer Mitarbeiter differenziert die SH weder nach Geschlecht, Religion, Herkunft, Behinderung bzw. Beeinträchtigungen oder anderen vermeintlichen Unterscheidungskriterien. Sie distanziert sich von

jeglicher Art der Diskriminierung. Um die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, bietet die SH die Möglichkeit von Home Office an. Mit der Unterzeichnung der [Charta der Vielfalt](#) unterstreicht die SH ihr Engagement für Chancengleichheit in einem wertschätzenden sowie vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, in dem sich alle Arbeitnehmer optimal entwickeln und entfalten können.

Nachdem die SH alle Ziele in der Chancengleichheit umgesetzt hat, wurden keine weiteren Ziele gesetzt.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unsere Mitarbeiter sind die wichtigsten Bestandteile unseres Unternehmenserfolgs und stehen somit im Zentrum der nachhaltigen unternehmerischen Arbeit. Daher legt die SH großen Wert auf eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Der Schulungs- und Weiterbildungsbedarf wird für jeden Mitarbeiter individuell im jährlichen Mitarbeitergespräch mit dem Vorgesetzten als Ziel definiert und schriftlich vereinbart. Das Ziel der bedarfsgerechten Weiterbildung der Mitarbeiter ist bereits fest in der Unternehmenskultur verankert. Weitere Ziele wurden bisher nicht gesetzt und können nicht berichtet werden. Die SH sieht betriebsintern keine Risiken im Rahmen der demografischen Entwicklung sowie der Qualifizierung.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01  
Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).  
[Link](#)

30-40 Jahre: 2 40-50 Jahre: 1 50-60 Jahre: 2

---

Leistungsindikator EFFAS S10-01  
Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der  
Mitarbeitenden. [Link](#)

Frauen: 1  
Männer: 4

Leistungsindikator EFFAS S10-02  
Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu  
gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Eine männliche Führungsposition.

Leistungsindikator EFFAS S02-02  
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.  
[Link](#)

Diese Kennzahl wurde bisher nicht erhoben, wird aber ab 2022 Teil des  
Nachhaltigkeitsreportings werden.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung der Menschenrechte, sowie das Verhindern von Zwangs- und Kinderarbeit und Ausbeutung in jeglicher Form werden durch die Verpflichtung zum rechtmäßigen Handeln in der Compliance-Verfahrensweisung sichergestellt.

#### **Unsere Compliance-Strategie**

„Compliance“ steht für verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln. Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist eine Grundvoraussetzung der Steinbeis-Gruppe. Dementsprechend müssen unternehmensspezifische und gesetzliche Regeln eingehalten werden. Der Verhaltenskodex als Teil der Corporate Governance dient hierfür als Grundlage. Er stellt Schwerpunkte

heraus und soll helfen, Rechtsrisiken zu erkennen bzw. Rechtsverstöße zu vermeiden. Wie auch in der Unternehmenspolitik beschrieben, ist verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln in unseren Unternehmen fest verankert. Das geltende Recht bildet den verbindlichen Rahmen. Für alle Mitarbeiter ist es deshalb notwendig, die für sie relevanten Rechtspflichten zu kennen und einzuhalten. Die Bindung an den Tarifvertrag für die Arbeitnehmer der Papierindustrie in der Bundesrepublik Deutschland, die Beachtung des Betriebsverfassungsgesetzes und die enge Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und Betriebsrätinnen der Unternehmensgruppe garantieren die Einhaltung der geforderten Menschenrechte. Interne Revisionen garantieren die Einhaltung der gesetzlichen Normen. Die SH bezieht keine Güter oder Dienstleistungen von Unternehmen bzw. aus Ländern, in denen die Menschenrechte möglicherweise nicht geachtet werden. Daher wurden bisher keine Ziele formuliert.

Nachdem die SH Ihre Ziele bzgl. der Menschenrechte umgesetzt hat, wurden keine weiteren Ziele gesetzt.

#### **Risiken unserer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte**

Risiken entstehen, wenn beispielsweise Beteiligungen nicht die gesetzlichen Vorgaben der Menschenrechte einhalten und sich dies auf die Nachhaltigkeit der Steinbeis Holding und/oder der Steinbeis Gruppe auswirkt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II

Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Keine Einrichtungen wurden nach SA 8000 zertifiziert.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die SH ist bereits seit mehr als 10 Jahren Mitglied im Seeoner Kreis und unterstützt damit die Technische Hochschule Rosenheim als regionale Ausbildungsstätte für Fach- und Führungskräfte.

---

Die SH verfolgt keine konkrete Strategie im Bereich des Gemeinwesens, das Engagement in der Region wird eng mit den Gesellschaftern abgestimmt.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Alle Gesetzgebungsverfahren, die sich mit Umweltaspekten, der Papierproduktion, dem Recycling, oder der steuerlichen Behandlung bzw. der Abgabe, dem Produktionsbetrieb und der Energieerzeugung beschäftigen, sind für die SH relevant und werden von ihr genau verfolgt. Dabei nimmt die SH jedoch keinerlei Einfluss auf die Gesetzgebungsverfahren.

Die SH agiert unabhängig und neutral gegenüber den Interessen einzelner Gruppen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und beteiligt sich entsprechend nicht an Lobbyismus oder politischer Meinungsbildung. Weder engagieren wir uns politisch, noch tätigen wir Parteispenden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

0%

Es werden keine Zahlungen an politische Parteien getätigt.

---

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Bei der SH hat die langfristige Werteorientierung Tradition. Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln (Compliance) sind daher eine Grundvoraussetzung für den unternehmerischen Erfolg der einzelnen Gesellschaften. Die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen, wie relevante Gesetze, Verordnungen und behördliche Auflagen ist für uns selbstverständlich. Unternehmensintern setzen wir darüber hinaus mit unterschiedlichen Maßnahmen und Vorgaben zu Corporate Governance, Compliance und Korruptionsprävention noch strengere Maßstäbe.

### **Verantwortlichkeiten, Maßnahmen, Ziele und Risiko**

Verantwortlich für ein gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten ist bei der SH sowie bei den Beteiligungsgesellschaften direkt die Geschäftsführung. Das angestrebte Ziel hierbei ist es, die Führungskräfte zum gesetzeskonformen Handeln zu sensibilisieren und anzuhalten. Das Risiko von Korruption und Bestechung liegt nicht vor. Durch interne Arbeits- und Verfahrensanweisungen sind Abläufe und Prozesse strikt vorgegeben und transparent. Die permanente Überprüfung durch Wirtschaftsprüfer stellen die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit sicher.

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter wurden die Verfahrensanweisung "VA 02-08 Verhalten bei strafrechtlichen Ermittlungen", sowie die "VA 02-09 Korruptionsprävention" eingeführt. Zudem existiert eine interne Verfahrensanweisung zur Förderung aufklärenden Verhaltens jedes einzelnen Mitarbeiters in Verdachtsmomenten und zur stringenten Ahndung von Korruptionsfällen. Darüber hinaus ergeht jährlich ein Revisionsauftrag an einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer mit wechselnden Themengebieten (u.a. auch Korruption). Schulungen zu allgemeinem Recht und Arbeitsrecht auf Bereichsleitungsebene und Geschäftsführungsebene werden regelmäßig durchgeführt. Das angestrebte Ziel hierbei ist es die Führungskräfte zum gesetzeskonformen Handeln zu sensibilisieren und anzuhalten. Die SH kommt ihren Zielen des gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens nach. Es sind keine weiteren Ziele geplant.



---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen  
wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

[Link](#)

Die Steinbeis Holding ist in keinen derartigen Prozess verwickelt.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency  
International Corruption Index unter 60. [Link](#)

0 %